

Bild 6 unserer Serie "Über das Verhalten auf der Strasse"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 28

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bild 6 unserer Serie „Über das Verhalten auf der Straße“.

Werum au grad immer e Wuet?

Lieber Nebil!

Ein Arzt in S., der vor einem Jahr mit der Bienenzucht begonnen hatte, konnte kürzlich seinen drei Völkern zum erstenmal Honig entnehmen. Als er geschleudert hatte und die entleerten Waben wieder einsetzen wollte, wurde er dertart verstoßen, daß er einen erfahrenen, alten Imker zu Hilfe holen mußte. Dieser setzte nun die Arbeit bei den aufgeregten, stechenden «Vögeln» fort, und der Arzt wartete außer Reichweite das Ende der Prozedur ab. Die Zeit mochte ihm dabei etwas lang vorgekommen sein, denn bald rief er in einer Anwand-

Wieviele Sprachen

768

sind jemals gesprochen worden und werden noch angewendet? Die franz. Akademie der Wissenschaften hat 6760 festgestellt, wovon 2786 als noch lebende, selbständige Sprachen und Dialekte. Die meist gesprochene Sprache ist Englisch, das über einen Wortschatz von 400 000 fest verfügt. Demzufolge gibt es unzählige Begriffe, die nicht in jeder Sprache ausgedrückt werden können, z. B. Liebe. «Nöd mööglich!» Obwohl sozusagen jeder Mensch über ein Ruhelager verfügt, das teppichähnlich ist, ist der Begriff Teppich in unzähligen Sprachen vollständig unbekannt. — In Zürich Teppiche, Orientteppiche, bei Vidal an der Bahnhofstraße.

lung von Scherz und Besorgnis zum Bienenhaus hinüber: «Herr Gay, läbed Si no?», und aus dem Bienenhaus tönte es seelenruhig und schlagfertig zurück: «Ich wird woll müese, wenn de Tokter furthaglet!» WgW

Uhrologisches

Zur Schuman-Plan-Konferenz traten die Bevollmächtigten Frankreichs und seiner Nachbarländer im Uhrensaal am Quai d'Orsay zusammen.

Nun — da werden wir ja bald hören, was die Uhr geschlagen hat! WS